

Förderung von Projekten rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Hinweise zur Förderung

Worum geht es eigentlich?

Die Ressourcen unserer Erde sind endlich- das wissen wir alle. Die nachhaltige Gestaltung unserer Lebenswelt und der Klimaschutz sind nicht nur heute große Herausforderungen, sie bleiben auch für morgen und übermorgen. Um daran zu arbeiten, haben die Vereinten Nationen in ihrer Agenda 2030 17 Ziele festgelegt die erklären, was getan werden muss, damit das Leben auf der Welt auch für die nachfolgenden Generationen gut bleibt beziehungsweise besser wird.



Doch wie kommen wir von diesem Wissen zu ganz konkretem Handeln und dauerhaften Maßnahmen?

Der Kreis Pinneberg tut etwas!

Der Kreis Pinneberg möchte mit seiner Förderung die Sensibilisierung von Kindern und Schulen und in organisierten Jugendgruppen für den sorgsamen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde unterstützen und in konkrete Projekte und Aktionen vor Ort führen.

Welche Projekte können Geld bekommen?

Für die Förderung können geplante, aber auch bereits durchgeführte Projekte eingereicht werden. Erforderlich ist eine kurze Beschreibung der Projekthalte im Antragsformular und bei geplanten Projekten die Umsetzung in der 1. Hälfte des Folgejahres. Es kann nur eine Anschubfinanzierung geleistet werden, dauerhafte Unterrichtsbestandteile sind nicht förderfähig. Wichtig bei allen Projekten ist, dass sie dauerhaft zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Region beitragen.

Wer kann Anträge stellen?

Die Förderung richtet sich an Schulen und organisierte Jugendgruppen im Kreis Pinneberg. Unter organisierten Jugendgruppen werden alle örtlichen Jugendgruppen verstanden, die innerhalb einer übergeordneten Institution wie Kirchengemeinde, Feuerwehr, Kommune, Verein oder Verband organisiert sind. Diese werden in der Regel von einem Jugendgruppenleiter geführt, der bei Antragsstellung als Ansprechpartner fungieren würde.

Welche Inhalte soll das Projekt haben?

Wir wollen Projekte unterstützen, die einen Beitrag zu den 17 Zielen und damit zur lokalen Gestaltung und Umsetzung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten. Exemplarisch sind hier einige der 17 Ziele und damit verbundene Projektideen aufgeführt. Dabei lässt sich eine Projektidee meistens mehreren Zielen zuordnen, da die Themen eng miteinander verzahnt sind. Die Projekte sollen sich schwerpunktmäßig mit diesen Zielen auseinandersetzen:



Bezahlbare und erneuerbare Energie

Heiz- und Energieverbrauch reduzieren, Erneuerbare Energien nutzen

Förderung von Projekten rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz



Verantwortungsvoller Konsum

Mehrweg statt Einweg, Verpackungen reduzieren, Papierverbrauch, Recyclingprodukte, Tauschmärkte, Fairer Handel, Mülltrennung, Upcycling



Maßnahmen zum Klimaschutz

weniger Lebensmittel für die Tonne, regionale und saisonale Produkte, Fleischkonsum reduzieren, Mobilitätsprojekte



Leben an Land

Baumpflanzaktionen, Anlage von Hochbeeten für den Gemüseanbau, gesunde Ernährung, sauberes Trinkwasser

Für Projekte zu **Biodiversität und Artenschutz** gibt es ab sofort ein eigenes Förderprogramm.

Wie viel Geld gibt es für mein Projekt?

Es steht ein jährlicher Gesamtbetrag in Höhe von 2.500 € für die Förderung von Projekten rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz zur Verfügung.

Um eine möglichst breit im Kreisgebiet verteilte Anschubfinanzierung zu initiieren, wird grundsätzlich nur ein Projekt je Schule oder Organisationsverband der Jugendgruppen gefördert. Der Höchstbetrag für einen einmaligen Zuschuss umfasst 500 € je Projekt. Auch kleinere Beträge, die für die Projektumsetzung hilfreich sind, können beantragt werden.

Was muss ich tun, um eine Förderung zu bekommen?

Das Antragsformular ist bis zum 22.11. des Jahres beim Kreisfachberater für Natur und Umwelterziehung/ BNE der Schulen oder bei dem Klimamanagement der Kreisverwaltung Pinneberg abzugeben. Eine Rückmeldung über die Zuschussgewährung erfolgt durch das Klimamanagement bis zum 16.12. des Jahres. Neue Projekte sollen dann in der Zeit von Januar bis September des Folgejahres umgesetzt werden.

Und wie schließe ich das Projekt ab?

Erhält ein Projekt eine Förderung, ist eine kurze Dokumentation zu erstellen. Sie sollte eine kurze inhaltliche Beschreibung des Projektes, gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen und einige Fotos enthalten und ist bis 30.09. des Folgejahres abzugeben. Die Dokumentation sowie die Fotos werden für die Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Pinneberg verwendet. In einer tabellarischen Übersicht ist ein Nachweis über die Verwendung der Zuschussmittel zu erbringen.

Wer kann meine weiteren Fragen beantworten?

Dr. Sönke Zankel

Kreisfachberater für Natur und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung
Ludwig-Meyn-Gymnasium, Seminarstraße 10, 25436 Uetersen
Telefon: 04122 46030, E-Mail: s.zankel@lms-sh.de

Anja Vratny

Klimamanagement, Stabsstelle Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Mobilität und Energie,
Kreis Pinneberg, Kurt-Wagener-Straße 11, 25337 Elmshorn
Telefon: 04121 4502-2273, E-Mail: a.vratny@kreis-pinneberg.de